

Eine Einführung in das Werk des Komponisten und Sprachwissenschaftlers

Hans Wüthrich

Hans Wüthrich (1937 - 2019) hat sich durch seine Partituren, Konzepte, Installationen und interdisziplinären Arbeiten ausgezeichnet. Der Vortrag wird einerseits einen auf das Hören ausgerichteten Überblick über seinen künstlerischen Weg bieten und andererseits Zwischenergebnisse meiner musikwissenschaftlichen Forschung präsentieren. Wir werden sehen, wie Vokalität und Sprache das Material und Modell vieler Werke bilden, aber auch welche anderen Kommunikationsformen Hans Wüthrich nutzt, sowohl in der Organisation seiner Instrumentalmusik als auch in seinen Musiktheaterwerken.

Mathieu Corajod

Der Komponist, Choreograf und Regisseur Mathieu Corajod (*1989, CH/FR) arbeitet mit Instrumenten, Stimme, Körper, Raum und Elektronik. Nach seinem Studium an der Hochschule der Künste Bern (HKB), der Universität Bern und dem IRCAM (Cursus 18-19) gründete er sein eigenes interdisziplinäres Ensemble, die Compagnie Mixt Forma, die unter anderem in der Grande Salle des Centre Pompidou auftrat. Im Jahr 2022 komponierte und inszenierte er seine erste Oper im Auftrag der Opéra national de Lorraine und des Festivals Musica. Anlässlich eines Auftrags des Ensemble Divertimento gründete er mit Giulia Lorusso und Giovanni Montiani das Komponistenkollektiv CUE. Außerdem ist er Preisträger der Tanzkommission für aufstrebende Choreografinnen der Association Beaumarchais-SACD im Duo mit Pierre Lison. Als Doktorand an der Universität Genf im Rahmen des vom SNF finanzierten Forschungsprojekts „Schreiben mit Stimmen“ der HKB widmet er seine Dissertation der Arbeit des Komponisten und Linguisten Hans Wüthrich.

colloquium48

«Vokalität, Kommunikation und
Multimedialität»

Mathieu Corajod

07.11.2023, 19:00–20:30 Uhr
Campus Musik-Akademie Basel, Z. 6-301